

Paul-Gerhardt- Brief

NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN
DER EV.-LUTH. PAUL-GERHARDT-
KIRCHENGEMEINDE BADENSTEDT
UND VERANSTALTUNGEN
AUS DER KIRCHENREGION WEST
IM STADTKIRCHENVERBAND
HANNOVER-GARBSEN-SEELZE



MÄRZ/APRIL 2025

NEU
ANFANG

Seite 3



Frühjahrsputz

Es ist wieder diese Zeit: Alle freuen sich auf den Frühling. Die Natur wacht aus ihrem Winterschlaf auf, die Welt ist (hoffentlich) wieder bunter, und die Tage werden länger und wärmer. Wenn da nicht diese eine Sache wäre: Frühjahrsputz. Ja, manchen macht das ja wirklich Freude – ich gehöre allerdings nicht dazu. Ich finde es vor allem lästig. Leider aber auch nötig. Und so raffte ich mich Jahr für Jahr – eher später als früher – zur Grundreinigung auf.

Wenn die Arbeit aber erst getan ist, dann stellt sich ein wirklich gutes Gefühl ein. Wie schön es ist, alles einmal wieder hergerichtet zu haben. Da ist es auch nicht entscheidend, ob die Grund-

reinigung nachhaltig war – das Gefühl der Frische, des Neustarts ist aller Mühe wert. Und von diesen Motivationsschüben hat der Frühling ja einige zu bieten. Die Natur selbst macht diesen Frühjahrsputz mit. Wir machen einen. Und dann sind da noch die Osterferien. Herrlich. Die erste richtige Verschnaufpause im Jahr. Einmal richtig durchatmen und mit neuer Kraft los.

Etwas verkürzt ist das auch der Sinn des Osterfests. Bloß, dass wir uns in der Kirche da oft unbedacht hinter einer Art Geheimsprache verstecken: Überwindung

von Tod und Sünde, Auferstehung, Ewiges Leben und so weiter. Das lässt unsere Osterbotschaft allzu leicht nach einer Jenseitsvertröstung klingen. Wenn Gott aber nur die Problemlösung für die Frage nach einem Leben nach dem Tod ist, dann hätte Jesus auch im Himmel bleiben können.

Ostern ist für den Alltag, für hier und jetzt. Frühjahrsputz für die Seele.



Paulus schreibt das so (2. Kor 5,17): **Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.**

Neu werden. Nicht mehr von den

Schatten der Vergangenheit bestimmt sein, nochmal mit ganz neuem Schwung das Leben wagen. Ohne Angst vor Fehlern, ohne Sorge vor Vorurteilen. Sich ganz neu auf den Weg schicken lassen. Mit Zuversicht und Liebe – für uns selbst und für andere – das ist eine Osterbotschaft, die im Alltag ankommen kann. Hoffentlich. Auch dieses Jahr.

Pastor Johannes Rebsch

Neuanfang

Im Frühling stehen alle Zeichen auf Neuanfang. Dieses Jahr ganz besonders, denn wer weiß, wohin es uns als Gesellschaft in diesen turbulenten Zeiten trägt? Auch auf persönlicher Ebene sind Neuanfänge mit Unsicherheiten, aber auch mit Hoffnung und (Vor-)Freude verbunden. Wir haben auf den nächsten Seiten einige Erfahrungsberichte zusammengetragen.

Erster Tag in der neuen Wohnung

Wir zogen Ende November nach Badens-
tedt um. Es war ein ziemliches Abenteuer,
denn wir transportierten etwa 150
Umzugskartons und viele Möbel in zwei
LKW.

Der Umzug war nicht nur anstrengend
für Beine und Rücken, er war auch eine
emotionale Reise. Es war ein bittersüßer
Abschied von der Vergangenheit und eine
Aufregung vor dem Neubeginn.

Wir standen vor dem Dilemma, was
wir behalten und was wir wegwerfen soll-
ten. Wir mussten auch überlegen, was wir

neu kaufen mussten: neue Gardinen, neuer
Kleiderschrank. Und wir gönnten uns so-
gar eine neue Küche.

Zu unserer Überraschung begrüßten
uns unsere neuen Nachbarn mit einer Fla-
sche Wein und der Kirchenvorstand brach-
te Brot und Salz. Diese Freundlichkeit war
unerwartet und herzerwärmend.

Mit Rückenschmerzen, erschöpft und
voller Aufregung hinsichtlich der Zukunft
schliefen wir an diesem Abend in unserem
neuen Zuhause ein.

Martyna Pieczka u. Leonardo Gonzalez





Ein neuer Beruf

Ich bin Musikerin und begann kürzlich im Bremer Raum einen neuen Beruf als Therapeutin.

Mit Gefühlen gehe ich in beiden Berufen um, neu war die direkte Resonanz: gleich zu sehen, wie meine Arbeit auf Menschen wirkte.

Ich entdeckte aber zu meiner Überraschung mehr Gemeinsamkeiten beider Berufsfelder. Zum Beispiel empfangen Sie zuerst (einen Song) und senden dann etwas aus (ich produziere ihn und gebe ihn in die Welt). Und ich empfangen die Verfassung meiner Klient*Innen und sende daraufhin Impulse zur Heilung aus.

Das fand ich schön und es hat mich angenehm überrascht.

Henrike Krügener
www.wohl-therapie.com

Rückkehr in den Job

Vor einigen Monaten kehrte ich nach drei Jahren Elternzeit an meinen Arbeitsplatz zurück. Obwohl ich zunächst mit reduzierter Stundenzahl weitermachte, war es für mich eine große Umstellung. Die Herausforderungen des Alltags sind nicht weniger geworden und so ist der Job bisweilen eine extra Belastung, die mich über das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachdenken lässt.

Doch meine Kolleginnen und Kollegen, von denen einige während meiner Abwesenheit dazugekommen waren und unser

Team vergrößert hatten, hießen mich herzlich willkommen und erleichterten mir damit den Neuanfang. Ich fand schnell wieder in die alten Arbeitsabläufe und Begrifflichkeiten hinein und ich war froh, auf vertrautes Terrain zurückzukehren.

Das tue ich nun, wenn das Wetter es zulässt, regelmäßig mit dem Fahrrad und bekomme gleich ein wenig Bewegung. Mein Büro ist inzwischen geschmückt mit der Kunst meiner Kinder und ist dadurch viel gemütlicher geworden. Ganz habe ich mich aber immer noch nicht an meinen neuen Alltag gewöhnt.

Britta Füllgrabe

Neues Familienglück

Im November wurde ich zum zweiten Mal Mutter. Unsere Vorfreude auf das neue Familienmitglied war groß. Gleichzeitig sorgte ich mich aber auch, wie die Geburt und die erste gemeinsame Zeit wohl verlaufen würden.

Unser erstes Kind kam unter Corona-Bedingungen einige Wochen zu früh zur Welt, so dass eine engmaschige Behandlung bzw. Kontrolle erforderlich war. Diese Zeit war herausfordernd und emotional: zum einen war da die Sorge, zum anderen konnte mein Partner nicht so unterstützen, wie er es gern getan hätte, da Besuche oder Terminbegleitungen pandemiebedingt nicht möglich waren. Zusammen mit der überwältigenden Veränderung, zum ersten Mal Mutter zu werden, führte all das dazu, dass ich zu wenig auf mich Acht gab, stark an Gewicht verlor und mich in meinem Handeln oft sehr unsicher fühlte.

Bei der Geburt unserer Tochter war alles ganz anders: Zu unserer Überraschung kam sie genau am errechneten Termin und mein Partner konnte mich dieses Mal begleiten. Die Atmosphäre war unerwartet entspannt und es gab keinen Anlass zur Sorge. Das setzte enorm viel positive Ener-

gie frei und stärkte letztlich auch mein Vertrauen, den neuen Familienalltag mit zwei Kindern gut bewältigen zu können. Für diese neue Erfahrung bin ich sehr dankbar.

Die Liebe ist nun für zwei Kinder da. Es ist herzerwärmend, zu beobachten, wie – neben uns als Eltern – auch der stolze große Bruder seine Schwester bestaunt. Er beobachtet genau, wie wir mit ihr umgehen und versucht, ihre Bedürfnisse zu erkennen. „Mama, ich glaube, sie hat Hunger“, sagt er dann. Auch im Kindergarten klärt er die anderen Kinder und die Erzieher:innen darüber auf, dass seine Schwester noch nicht sprechen kann und man die Babyschale nicht zu stark schaukeln darf. Und wenn er sich, genau wie wir, über seine Schwester beugt und sagt: „Na, du kleine Motte, schenkst du mir ein Lächeln?“, spüre ich das, was man wohl Familienglück nennt.

Christina

Mein Sohn im Kindergarten

Mein dreijähriger Sohn wechselte im Sommer von der Krippe in den Kindergarten. Genauer: von einer Krippengruppe aus zwölf in eine Kita mit 160 Kindern und offenem Konzept. Für ihn ein Kulturschock. „Da sind zu viele Kinder“, begründete er, dass er dort nicht mehr hin wollte. Keiner seiner Freunde aus der Krippe war mit ihm in diese Einrichtung gewechselt.

Die Eingewöhnung wollte nicht vorangehen. Während die anderen Neulinge bereits für einige Stunden ihre Mamas verabschiedeten und neugierig durch die Räumlichkeiten streiften, klebte mein Sohn immer noch an meinen Beinen. Nach zwei Wochen musste ich wieder arbeiten und mein Mann übernahm. Für mich eine Erleichterung, vor allem emotional. Die bisher versuchten kurzen Trennungen hatten nur zu noch mehr Klammern geführt und meine Angst, es könne am Ende



gar nicht klappen, nahm mir jede Gelassenheit, die es gebraucht hätte, um meinem Sohn die nötige Sicherheit zu vermitteln. „Was half, waren Gespräche mit einer anderen Mutter aus der Krippe, bei deren Sohn es ähnlich schwierig lief.“

Auch mit den Erzieherinnen tauschten mein Mann und ich uns regelmäßig aus. Es war gut, unsere Bedenken offen anzusprechen und mit ihnen gemeinsam zu überlegen, wie es weitergehen könnte. Denn nicht nur unser Sohn, auch wir mussten erst lernen, der neuen Einrichtung zu vertrauen und uns auf die Professionalität der Erzieherinnen zu verlassen, die einfühlsam auf unseren Sohn eingingen und uns Mut machten.

Nach zwei Monaten war es geschafft und unser Sohn konnte nun bis zum Nachmittag bleiben. Auf einmal hörten wir sogar von ihm, dass er sich auf die Kita freue. Eine große Erleichterung.

Britta Füllgrabe

Einführungsgottesdienst von Pastorin Martyna Pieczka



Superintendent Dr. Christian Brouwer,
Pastorin Martyna Pieczka

Am 19. Januar um 15.00 Uhr fand ein festlicher Gottesdienst zur Einführung unserer neuen Pastorin Martyna Pieczka statt. Die Kirche war voll besetzt, als die Pastorin mit dem Superintendenten Dr. Christian Brouwer, dem Kirchenvorstand und den hauptamtlichen MitarbeiterInnen zur Orgelmusik in die Kirche einzog. Nach einer Ansprache des Superintendenten und Lesungen durch den Kirchenvorstand wurden die Einführungsfragen an Martyna Pieczka und die Gemeinde gestellt. Es folgte die Segnung von Pastorin Pieczka,



Bläserensemble der Familie Pahl, im
Hintergrund Helga Badt an der Orgel

die sich in ihrer anschließenden Predigt zum Römerbrief 12, den Ermahnungen oder der „To do Liste“ des Paulus an die Gemeinde widmete. Dabei ging es auch um die Frage: „Woran erkennt man eine Gruppe Christen?“.

Helga Badt spielte Orgel, der Jukoba unter Leitung von Christine Etzold sang zwei wunderschöne Stücke und Familie Pahl begleitete ebenfalls musikalisch mit ihrem Bläserensemble den Gottesdienst. Dies schaffte einen fröhlichen und harmonischen Rahmen. Das abschließende Lied „Vertraut den neuen Wegen“ ließ uns gestärkt, optimistisch und mit Freude auf die Zeit mit Pastorin Martyna Pieczka aus dem Gottesdienst gehen.



Empfang im Gemeindehaus

Im Anschluss fand noch ein Empfang im Gemeindehaus statt, bei dem Grußworte gesprochen wurden und bei einem orientalischen Büfett sowie Kaffee und Kuchen fröhlich gefeiert wurde.

Christine Wismer

Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich.
So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das
Recht auf ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Wir suchen Sie!

WEBSEITENTALENT GESUCHT!

Wir suchen jemanden mit Webgestaltungskenntnissen, der*die ehrenamtlich die Homepage der Gemeinde neu gestalten und die Pflege der Webseiten übernehmen möchte.

FSJLER GESUCHT!

Die Stelle für ein **Freiwilliges Soziales Jahr** ist noch unbesetzt – die Paul-Gerhardt-Gemeinde macht jungen Erwachsenen das Angebot für ein FSJ in der Gemeinde und in der Kirchenregion.

Zu den Aufgaben im FSJ gehören die Unterstützung und Begleitung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den Gemeindegruppen, die Planung und Umsetzung von Festen, Freizeiten, die Gestaltung von Projekten mit Konfirmandinnen und Jugendlichen zusammen mit der*dem Diakon*in der Kirchenregion West, die Mitgestaltung von Jugendgottesdiensten und Vieles mehr.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Paul-Gerhardt-Gemeinde

Gottesdienst mal anders

Mitmachkrippenspiel und Tafelgottesdienst

Petra Franz:

Pastorin Martyna Pieczka, erst seit dem 1. Dezember im Amt, überraschte alle kleinen und großen Gottesdienstbesucher mit einem besonderen **Mitmachkrippenspiel**.

Die Rollenverteilung erfolgte am Eingang – Klein und Groß erhielten Zettel mit den Motiven Engel, Esel, Hirte, Schaf und Stern. Mit den zur jeweiligen Rolle passenden Lauten achteten alle Gruppen darauf, ihren Einsatz während der von Martyna Pieczka vorgetragene Weihnachtsgeschichte – begleitet von einem Herold, einer Wirtin und einem Engel – nicht zu verpassen. Alle hörten und sahen gebannt zu, wenige verpasste Einsätze sorgten für eine lockere Stimmung.

Eine schöne Einstimmung für den beginnenden Heiligabend.

Claudia Liedtke:

Heiligabend: Anstatt des gewohnten von Kindern einstudierten Krippenspiels war ein Mitmachkrippenspiel angesagt. Die jeweiligen Gruppen übten zunächst ihren Part. Dann konnte das Krippenspiel starten.

Die Laute der einzelnen Rollen und auch verpasste Einsätze sorgten immer mal für Erheiterung. Mein Mann und ich haben die Kirche mit einem Lächeln auf den Lippen verlassen. So kann ein Heiligabend beginnen.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** war ich überrascht, als ich in die Kirche kam. Dort standen Tische, eingedeckt mit Tassen, Tellern, Gesangbüchern und Keksen.

Ich finde den Gedanken an Tafelgottesdienste gut, auch aktive Elemente wie das Kerzendrehen. Auch finde ich gut, dass die Pastorin eine traditionelle Speise aus ihrer Heimat mitgebracht hat, die wir probieren durften.

Der Gottesdienst war besser besucht als im Vorfeld gedacht und vorbereitet wurde. Bei einer Wiederholung würde in meinen Augen eine Voranmeldung mehr Planungssicherheit schaffen.

Mitmachen bei der Gottesdienstgestaltung

Ich möchte mit Ihnen neue Gottesdienstformate starten! Die Ideen sind gepflanzt, zum Beispiel:

- Muttertagsgottesdienst
- Reisesegengottesdienst
- Valentinstagsgottesdienst
- Tanzgottesdienst
- Gottesdienst anlässlich des Ruhestandes
- Kindergottesdienst
- Gottesdienst mit moderner Musik
- Gottesdienste an anderen Orten? An Spielplätzen, am Friedhof oder im Garten der Gemeinde

Vielleicht möchten SIE eigene Ideen mitbringen oder einfach mithelfen? Dann melden Sie sich gerne bei mir.

Ihre Pastorin Martyna Pieczka

OPEN-AIR-TAUFFESTE 2025



**Save
the date!**

**Information und
Anmeldung**

www.kirche-hannover.de

TERMINE

- So, 1. Juni** · 11 Uhr · Hinüberscher Garten
- So, 8. Juni** · 11 Uhr · St. Johannes Davenstedt
- Sa, 14. Juni** · 14 Uhr · Strandbad Maschsee
- So, 22. Juni** · 11 Uhr · Volksbad Limmer
- Sa, 28. Juni** · 14 Uhr · Lohnder Kiesteich
- So, 29. Juni** · 11 Uhr · Lister Bad
- So, 24. August** · 11 Uhr · Eilenriede/Stephansstift
- Sa, 30. August** · 14 Uhr · Herrenhäuser Gärten



Kirchenkreis Hannover

Aus dem Tagebuch einer Beetsanierung

Aktionstag „Biodiversität“ am 11. November 2024



Viel zu lange hatten Quecke, Schachtelhalm und Co. Zeit, in unserem Gemeindebeet das zu tun, was sie gerne tun, wenn sie ungestört sind: Sie breiteten sich aus. So sehr, dass sich das Erscheinungsbild des Beetes zunehmend in eine spontanvegetative Graslandschaft verwandelte, auch weil ihnen mit einfachen Entkrautungsmaßnahmen nicht mehr beizukommen war.

Kurzerhand entschloss sich die Beetgruppe daher zu einer Grundsanierung: Bestandspflanzen ausgraben und seitlich lagern, den frei gelegten Boden tiefgründig umgraben, lockern und von Wurzelwerk befreien – was sich als eine wahre Sisyphusarbeit erweisen sollte, denn jeder einzelne Spatenstich wollte säuberlich behandelt werden, auf dass die langen, unterirdisch wachsenden Queckenwurzeln in beachtlicher Menge, um nicht zu sagen eimerweise, zu Tage gefördert wurden.

Die Belohnung für diese „Kärnerarbeit“ kam aber zum Schluss: Es war eine Freude, die neuen Pflanzen auszulegen und in den lockeren Boden einzusetzen. In den südlichen und nördlichen Teilabschnitten kamen Rosen, Lavendel, Gaura und Bergenieen zum Einsatz, die alle den

Standort gut annahmen und bis in den Herbst hinein blühten, teilweise auch ein zweites Mal.

Die Lücke im Mittelteil des Beetes wurde im Rahmen unseres Aktionstages „Biodiversität“ am 16.11.2024 geschlossen. Winterschneeball, Hortensien, Lampenputzergras, Astern und Alchemilla sowie der Rest der Bestandsbergenieen sollen dafür sorgen, dass im Zusammenspiel mit den anderen Bereichen immer etwas blüht im Jahr. Die neu gesetzten Tulpenzwiebeln und Narzissen werden den Farbenreigen im Frühjahr eröffnen.

Und weil wir so zahlreiche helfende Hände hatten an jenem Novembertag, wurde die Streuobstwiese hinter dem Gemeindehaus auch noch mit Krokuszwiebeln bestückt, die Südseite des Kirchengebäudes von Brennnesseln befreit und für eine Neugestaltung im Frühjahr vorbereitet und die Südseite der Sichtschutzwand mit Rosmarin, Thymian und Salbei angereichert. Sogar der Perückenbaum an der Steele erfuhr noch einen formgebenden sensiblen Rückschnitt.

Schon zur Mittagszeit, bei einer schmackhaften Linsensuppe mit Wurst, war die Zufriedenheit mit dem Geschafften bei allen groß. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen, die tatkräftig mitgeholfen haben und hoffen nun, dass alles gut anwächst, blüht und gedeiht.

Der Quecke auch in Zukunft nicht viel Zeit zu lassen, wird eine dauerhafte Aufgabe bleiben. **Die Beetgruppe freut sich deshalb sehr über zusätzliche Unterstützung**, gerne begleitend, aber natürlich auch beim nächsten Pflanztag im November in unserer Gemeinde.

Thorsten Frenzel-Früh

Rückblick auf den Mondscheinbasar am 8. November 2024

Bilder, Bücher, Nistkästen, Honig, Marmeladen, Schmuck, Strick- und Häkelwaren, Schönes aus Holz, Stoff und Ton – gutes Essen und Trinken nicht zu vergessen – das alles konnten viele Besucher und Besucherinnen beim letzten Mondscheinbasar bestaunen, erwerben und genießen. Auch dieser Basar war ein voller Erfolg. Der Erlös in Höhe von rund 770 Euro

kommt diversen Projekten der Kirchengemeinde zugute.

Herzlichen Dank an das Vorbereitungsteam, das sich auf den nächsten Mondscheinbasar am **7. November 2025** freut.

Petra Franz



Eindrücke vom Mondscheinbasar 2024



*1 Kor 16, 13-14

Werde Teil des Kirchentages 2025

Ehrenamtliche für Gemeinschaftsquartiere gesucht!



Erlebe Gemeinschaft und Teambuilding



Kostenlose Verpflegung und Helfenden-T-Shirt



Kostenlose Teilnahme an allen Veranstaltungen



Organisatorische Verantwortung und Einblick hinter die Kulissen

Weitere Informationen und Anmeldung ab **September 2024** unter kirchentag.de/qm oder telefonisch unter **+49 661 96648-202**.

Sei dabei und gestalte den Kirchentag aktiv mit!



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April - 4. Mai 2025

kirchentag.de/qm

Helfen im Quartier

Wir suchen Quartiersleitungen und Quartiersteams

Ihr habt Lust, den Kirchentag in Hannover mal aus einer anderen Perspektive zu erleben? Als Gruppe gemeinsam eine gute Zeit zu haben und als Teamende /Helfende etwas für die Besuchenden des Kirchentages zu machen? Dann seid Ihr hier genau richtig, denn: Wir suchen Euch für unsere Quartiere beim Deutschen Evangelischen Kirchentag!

Was bedeutet Helfende im Quartier?

Zum Kirchentag werden viele tausend Gäste in Hannover erwartet und sie alle brauchen einen Platz zum Schlafen. Dazu gibt es neben der Möglichkeit, sich ein Hotelzimmer zu buchen oder privat unterzukommen auch die Möglichkeit, in Schulen zu schlafen. Jede dieser Schulen wird von einem ehrenamtlichen Quartiersteam betreut, das dafür sorgt, dass die Übernachtungsgäste sich willkommen fühlen und ihren Klassenraum aufgeräumt hinterlassen.

In der Regel unterteilt sich ein Quartiersdienst in drei Schichten in der Zeit von 17:30 Uhr bis 09:30 Uhr. Folgende Aufgaben fallen in dieser Zeit an:

- Einlass und Kontrolle der Gäste in Eurem Quartier
- Nachtwache
- Ausgabe und Organisation des Frühstücks

Der Kirchentag stellt Euch hierzu alle erforderlichen Hilfsmittel zur Verfügung.

Was springt für Euch dabei raus?

Abseits der Quartiersbetreuung könnt Ihr den Kirchentag auch besuchen, denn Ihr erhaltet als Helfende freien Eintritt zu allen Veranstaltungen des Kirchentages,



eine Unterkunft in der Schule, sowie exklusive Angeboten nur für Helfende.

Mehr Informationen dazu erhaltet Ihr auf <https://www.kirchentag.de/qm>

Was Ihr noch wissen, solltet:

Wenn Ihr alleine helfen möchtet, solltet Ihr mindestens 18 Jahre sein. Wenn Ihr in einer Gruppe helfen möchtet, solltet Ihr mindestens 16 Jahre sein und eine volljährige Gruppenleitung mitbringen.

Noch Fragen?

Wendet Euch an quartier-team@kirchentag.de oder an Timo Kleine aus dem Landeskirchlichen Team des Kirchentages: timo.kleine@evlka.de; 0171-2729887

Wir würden uns freuen, Euch beim Kirchentag dabei zu haben, um alle Menschen in Hannover willkommen zu heißen.

Stand der Kirchenregion West auf dem Abend der Begegnung

Unter dem Banner der Kirchenregion West werden sich die Gemeinden Badensstedt, Davenstedt mit Kapellengemeinde Velber und Ahlem auf dem Abend der Begegnung am Eröffnungstag des Kirchenta-

ges in Hannover in der Innenstadt präsentieren. Ein Team aus VertreterInnen der Kirchenvorstände der Gemeinden plant einen Stand unter dem Motto „Die Erhaltung der Schöpfung liegt uns am Herzen“. Mit Plakaten und einem Quiz wird die ökologische Aufwertung des Außengeländes der Paul-Gerhardt-Gemeinde vorgestellt. Die St. Johannes-Gemeinde und die Kapellengemeinde Velber präsentieren den Bibelgarten in Velber. Die Martin-Luther-Gemeinde in Ahlem thematisiert die Bedeutung des Café Faire Bohne. Passend zu diesen Schwerpunkten werden Brotscheiben mit vegetarischen Aufstrichen, Apfelpunsch und Kräutertee sowie Kaffee angeboten.

Der Abend der Begegnung ist das große Straßenfest zum **Auftakt des Kirchentages**: Viele tausend Menschen werden **am 30. April 2025** in der Hannoveraner Innenstadt den Abend der Begegnung feiern. Gemeinden, Einrichtungen, Vereine, Verbände und Institutionen aus ganz Niedersachsen werden sich am Fest beteiligen. Außerdem werden regionale Kunst- und Musikgruppen beim abendlichen Bühnenprogramm auftreten. Der Abend der Begegnung richtet sich insbesondere an alle BürgerInnen aus Hannover und dem Umland. Sie sind eingeladen, die Aktivitäten einzelner Kirchengemeinden und Vereine kennenzulernen, Speisen und Getränke zu günstigen Preisen zu genießen und dabei ins Gespräch zu kommen. Der genaue Plan, wo die Stände beim Abend der Begegnung zu finden sein werden, lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ingrid Kürsten

Feierabendmahl in Badenstedt

Der Kirchentag wirft seine Schatten voraus. Nicht nur als Einzelpersonen sind Hannoveraner Christen und Christinnen angesprochen, sondern auch die Kirchengemeinden der Stadt. Sie werden als Knotenpunkte in das Kirchentags-Netz eingebunden. Für die Paul-Gerhardt-Gemeinde wird ein spannendes Kirchentags-Ereignis das Feierabendmahl sein, welches für **Freitag, den 2. Mai um 19:00 Uhr** in der Kirche in Badenstedt angesetzt ist.


Was ein Feierabendmahl überhaupt ist? Nun, das sagt schon der Name aus: Es ist eine Mischform von Abendmahl und Feier. Es ist ein freier und bewegter Gottesdienst, der rund um den Tisch des Herrn gute Begegnung untereinander schaffen will. Dabei wird diese spezielle Begegnung in Badenstedt sehr weit gefächert sein, denn Mitgestalter sind die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) und das Gustav-Adolf-Werk (GAW). Beide Organisationen sind international aktiv – die GEKE kirchlich und das GAW diakonisch – und bringen Mitarbeiter, Freunde und Förderer zum Feierabendmahl mit. Die GEKE selbst verbindet 50 Millionen protestantische Christen aus 96 lutherischen, reformierten, unierten und methodistischen Kirchen miteinander. Das GAW unterstützt Projekte von Partnerkirchen in Europa, Lateinamerika und Asien. Man darf gespannt sein!


Stefan Cosoroaba

Gottesdienste in der Kirchenregion West


| | Martin-Luther Ahlem | Paul-Gerhardt Badenstedt | St. Johannes Davenstedt | Gemeindehaus Velber |
|-------------------------------------|--|--|---|--|
| So., 02. März Estomihi | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch |  17:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch |  10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch |  |
| Fr., 07. März | 18:00 Uhr Regionaler ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag St. Johannes-Kirche, Davenstedt, VBG | | |  |
| So., 09. März Invocavit | 10:00 Uhr Gottesdienst P. iR. Krause | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch | |
| So., 16. März Reminiscere | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch | 17:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch | 10:00 Uhr Gottesdienst Kirchentagssonntag Pn. Dassler | |
| So., 23. März Okuli | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch |  10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Pieczka | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch | |
| Mi., 26. März | 18:00 Uhr Passionsandacht in der Kapelle in Davenstedt VBG | | |  |
| So., 30. März Lätare | | 10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Pieczka | 18:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch  |
| Mi., 02. April | 18:00 Uhr Passionsandacht in der Kapelle in Davenstedt VBG | | |  |
| So., 06. April Judika | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch | 10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Pieczka |  10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch |  |
| Mi., 09. April | 18:00 Uhr Passionsandacht in der Kapelle in Davenstedt VBG | | |  |
| Do., 10. April | 15:00 Uhr Regionale ökumenische Andacht am Mahnmal in Ahlem | | |  |
| So., 13. April Palmarum | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch | 10:00 Uhr Familien- gottesdienst Pn. Pieczka | 10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Heger | |


 = Abendmahl


 = Taufe

 = Chor

 = Posaunen

 = Flöten

 = Regional

| | Martin-Luther Ahlem | Paul-Gerhardt Badenstedt | St. Johannes Davenstedt | Gemeindehaus Velber |
|--|--|---|---|------------------------|
| Do., 17. April Gründonnerstag | 19:00 Uhr Regionales Tischabendmahl in der Martin-Luther-Kirche in Ahlem Anmeldung unter mlk.gottesdienst-besuchen.de oder unter 0511-480269, P. Neukirch | | | |
| Fr., 18. April Karfreitag | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch | 15:00 Uhr Gottesdienst Pn. Pieczka | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch | |
| So., 20. April Ostersonntag | 05:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Osternacht in Davenstedt VBG | | | |
| | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Neukirch | 10:00 Uhr Gottesdienst Pn. Pieczka | 10:00 Uhr Gottesdienst P. Rebsch | |
| So., 21. April Ostermontag | 11:00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst in Velber VBG | | | |
| So., 27. April Quasimodogeniti | 11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Davenstedt „Kirche im Dorf“, VBG | | | |
| Fr., 02. Mai | 19:00 Uhr Feierabendmahl in Badenstedt GEKE und GAW, siehe Seite 8 | | | |
| So., 04. Mai Misericordias Domini | Ab 09:00 Uhr Abschlussgottesdienst zum Kirchentag Infos unter www.kirchentag.de | | | |
|  <p>KIRCHE MIT KINDERN</p> | Kindergottesdienst mit Frühstück in Ahlem im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche am 27. April um 9:30 Uhr | | | |
| | Krabbelgottesdienste in Badenstedt im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche am 21. März und 25. April, jeweils um 16:30 Uhr. | | | |
| | Kindergottesdienst in Velber am 22. März um 14:30 Uhr mit Waldspaziergang (Treffpunkt am Froschspielplatz) | | | |
| | Familiengottesdienst in Velber am 21. April um 11:00 Uhr | | | |

Stand: 03.02.2025



Die Angaben zu Hochzeiten, Bestattungen und Taufen entnehmen Sie bitte der gedruckten Ausgabe.



So viel du brauchst

Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit
von Aschermittwoch bis Ostersonntag
-- 5.3. bis 20.4.2025 --

Vortrag: Ruanda – vom Schmerz zur Hoffnung

Wie wahre Versöhnung gelebt wird

Kommen Sie mit mir auf eine Reise nach Ruanda – ein Land, das sowohl tiefe Wunden als auch unerschütterliche Hoffnung in sich trägt. In meinem Vortrag werde ich die tragische Geschichte des Genozids an den Tutsi von 1994 beleuchten, der unzählige Leben zerstörte und das Land bis heute prägt.

Doch Ruanda ist weit mehr als seine schmerzhafteste Geschichte. Es ist ein Land voller Lebenskraft und Gastfreundschaft.

Als Teil des Vereins Iriba Shalom International e. V. unterstütze ich seit neun

Jahren Überlebende mit Projekten, Traumatherapie und Versöhnungsarbeit um ihnen neue Lebensperspektiven zu ermöglichen. Lassen Sie sich berühren von den Geschichten der Menschen, die uns lehren, wie stark die Kraft der Versöhnung sein kann.

Ich freue mich darauf, Ihnen **am 27. März um 19 Uhr im Gemeindehaus** Ruanda näherzubringen – ein Land und Menschen, die mich tief bewegt haben und für mich zur zweiten Heimat geworden sind.

Elisabeth Kürsten





Kinderferientage

In den Osterferien finden wieder die **regionalen Kinderferientage** statt.

Unter dem Motto „Du bist einmalig“ werden bis zu 30 Kinder und 15 Jugendliche, die ehrenamtlich helfen, gemeinsam draußen und drinnen toben, spielen, basteln und ganz viel Spaß haben! Außerdem essen wir gemeinsam Mittag.

Wer? Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren

Wann? 08.-10. April 2025, jew. 10 bis 15 Uhr

Wo? St.-Johannes-Kirchengemeinde Davenstedt, Altes Dorf 10

Wir freuen uns auf Euch!

Diakonin Anne-Katrin Marmann und Team

Die Anmeldungen liegen zu den Öffnungszeiten der Gemeindebüros in den Kirchengemeinden in Badenstedt und in Davenstedt aus. Außerdem steht die Anmeldung als Download auf den Webseiten der Kirchengemeinden unserer Region zur Verfügung.

Bitte geben Sie die ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung im Gemeindebüro der St.-Johannes-Kirchengemeinde in Davenstedt ab oder senden Sie diese per E-Mail an KGJohannes.Hannover-Davenstedt@evlka.de.

Jugendtreff

Der Jugendtreff unserer Kirchenregion findet immer am ersten Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr in der Regel in Davenstedt statt. Alle Jugendlichen ab 12 Jahren sind willkommen! Wir wollen eine gute Zeit miteinander verbringen und Spaß haben. Dazu bereitet das Team jedes Mal eine schöne Aktion vor. Später kommen, früher gehen ist möglich - ihr entscheidet.

Geplant wird der Jugendtreff von Teamer*innen unserer Kirchenregion. Unterstützt werden sie dabei von Diakonin Anne-Katrin Marmann.

4. März: Mario Kart Turnier in Davenstedt

1. April: Capture the Flag (bei schlechtem Wetter UNO Turnier) in Badenstedt

Noch Fragen? Dann meldet euch bei: anne-katrin.marmann@evlka.de, mobil: 01520 58 70 926

Tannenbaum-Singen mit dem Gitarrenspielkreis

Am 14. Dezember war es wieder so weit: Tannenbaum-Verkauf. Ab 14:00 Uhr konnte man im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen Weihnachtslieder singen, begleitet vom Gitarrenspielkreis.



Zum dritten Mal bereits war diese Veranstaltung eine Möglichkeit, vertraute oder auch selten gesungene Lieder anzustimmen.

Wer im Gitarrenspielkreis mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Voraussetzungen sind Kenntnisse der einfachen Akkorde, I. Lage. Notenkenntnisse oder Melodie-Spiel sind nicht erforderlich, aber natürlich willkommen. Bei Interesse kann man einfach mal eine Probe besuchen: **immer freitags, 14:00 Uhr im Gemeindehaus.**

Oder sei rufen an bei der Leiterin Ulrike Dutz unter **0511-5908 2550.**

Literaturgesprächskreis in St. Johannes

**Aus der Geschichte für die Zukunft lernen
immer freitags um 17 Uhr einmal im Monat**

Zeitgenössische Literatur der 20iger – 50iger Jahre des 19. Jahrhunderts. Der Gesprächskreis findet einmal im Monat freitags von 17.00 – 18.30 Uhr in der St.-Johannes-Kirchengemeinde statt.

Themen und Termine:

- Freitag, den 28.03.2025 Marcel Reich-Ranicki –
Holocaust Überlebender und Literaturkritiker
- Freitag, den 25.04.2025 Martin Niemöller und seine Rolle im Dritten Reich
- Freitag, den 09.05.2025 Anlässlich des Verbots der Gewerkschaften im Mai
1933 –GewerkschafterInnen im Widerstand
u.a. Wilhelm Leuschner

Ort: St.-Johannes-Kirchengemeinde
Hannover Davenstedt,
Altes Dorf 10, 30455 Hannover





Veranstaltungen: März u. April 2025

Diakonie Infocenter Quartier

Gemeindehaus der Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde, Eichenfeldstr. 12

Denksport - Dauer 60 Minuten

Di 04.03., 18.03., 01.04., 15.04. u. 29.04.; 1.Kurs: 13:00 - 14:00 Uhr u. 2.Kurs: 14:15 - 15:15 Uhr

Bingo-Nachmittag

Mo 10.03. u. 07.04., 15:00 – 16:30 Uhr

Arbeitsgruppe: Quartiersentwicklung

Mi 12.03., 12:00 Uhr u. Di 08.04., 13:30 Uhr

Quartiersfrühstück - Eine Anmeldung ist erforderlich!

Fr 14.03. u. 11.04., 10:00 - 12:00 Uhr

Mittagssuppe: Saisonal, regional u. vegetarisch - Um Anmeldung wird gebeten!

Di 18.03. u. 15.04., 12:00 Uhr

Ausflugszeit mit Anmeldung!

Wir besuchen das Bauerncafé Hahne in Laatzen

Mi 26.03., 14:30 Uhr, Kastanienweg 1 a

Tagesausflug nach Holzminden mit Besuch des Hauses der Düfte und Aromen

Do 24.04., Treffpunkt: Ernst-August-Denkmal vor dem Hauptbahnhof

Angebote für Trauernde - Kirchenkreissozialarbeit

Frühstück und Gespräch für Eltern, die um ihre erwachsenen Kinder trauern

Fr 21.03. u. 25.04., 9:30 – 11:00 Uhr

Trauercafé Lichtblick – Offener Treffpunkt

Mo 17.03. u. 14.04., 15:30 – 17:00 Uhr, Walter-Lampe-Haus bzw. Haus der Diakonie, Burgstr. 10

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Neu! Gesprächsgruppe für Menschen, die ihre(n) Partner*in verloren haben

Di 04.03., 16:00 – 17:30 Uhr

Weitere 7 Termine sind bis Mitte Juni geplant. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Es ist möglich, sich bei einem Gespräch vorab kennenzulernen.

Termine für Beratungs- und Trauergespräche können zusätzlich vereinbart werden.
Die Gesprächspartner*innen treffen sich vor Ort. Hausbesuche sind ebenfalls möglich!
Anmeldungen zu den Angeboten unter ☎ 3687-119 oder ✉ hedda.beissner@dw-h.de.

Kooperationspartner des Quartiersprojektes sind die Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde
und das Pflegeheim Badenstedt – Dietrich-Kuhlmann-Haus.

„Knopfgeschichten“: Aus dem Seniorenkreis geplaudert

Der **3. Montag im Monat** wird bei uns freigehalten. Dann trifft sich die Senioren-Runde von **14:00 bis 16:30 Uhr**. Ja, so ein regelmäßiges Treffen festigt die Gemeinschaft.

Nach Begrüßung, Gebet und Singen warten Kaffee und selbstgebackener Kuchen auf die kleine Runde. Beim Genießen wird viel erzählt, gelacht, aber auch traurige Begebenheiten werden nicht nur gehört, sondern auch mit Teilnahme aufgenommen. In diesem Kreis sind auch biblische Texte, die wir miteinander besprechen, ein fester Bestandteil.

Zur Auflockerung ist ein Rate- und Wortspiel auch sehr beliebt. So hatte ich bei einem Treffen meine Knopfbox mitgebracht. Jeder durfte, ohne hinzusehen, einen Knopf herausnehmen und dazu nach Möglichkeit erzählen, was der Knopf erlebt haben könnte. Das war richtig lustig, hier einige Auszüge:



„Mein Knopf, der war an einer Lederjacke.“

„Mein Knopf war das Auge einer Plüschkatze, die ich zu Weihnachten bekommen hatte!“

„Mein Knopf hat eine wunderschöne Prägung und gehörte bestimmt an ein Dirndl.“

„Dieser Knopf hat lange in einem Schrank gelegen und jetzt freut er sich über die Sonne!“

„Mein Knopf ist ziemlich groß – da hat meine Mutter Fäden durch die Löcher gezogen; und wenn ich die Fäden kreisen ließ, da ertönte eine kleine Melodie – es surrte so schön!“

„Bei meinem Knopf gab es Ärger, weil er zu einer Trachtenjacke gehörte und unauffindbar war – aber nachdem eine Mutter alle anderen Knöpfe ersetzt hatte, kam er unter dem Sofa zum Vorschein.“

„Das Auge von meinem Teddy wurde durch meinen Knopf ersetzt, nur... er war viel zu groß!“

„Mein Knopf ist einem Jäger zum Verhängnis geworden... die Jacke blieb mit dem Knopf an einem Strauch hängen – und der Hase war verschwunden!“

„Was soll ich zu meinem Knopf sagen? Am besten lege ich ihn wieder in die Schachtel.“

So hatten wir viel Freude und ich war erstaunt über die Vielseitigkeit und Fantasie der Gruppe. Im Nu war die Zeit vorüber und wir traten fröhlich und gestärkt den Heimweg an.

Ursula Grünhagen

Unsere Gruppen und Kreise

SENIORENKREIS

an jedem 3. Montag im Monat
Aktuelle Termine auf Anfrage
Leitung: Frau Grünhagen (Tel. 49 06 19)

BIBEL AKTUELL

am 07.04. um 19:30 Uhr
Weitere Termine erfragen Sie bitte im Gemeindebüro.
Kontakt: Martyna Pieczka

CHRISTLICHE PFADFINDERSCHAFT DEUTSCHLANDS

Termine außerhalb der Schulferien:
Kinder (ca. 6-11 Jahre): ca. zweiwöchentlich samstags, Termine nach Absprache.
Elin Wöbking (0173 16 25 341)
Jugendliche (ca. 12-18 Jahre): montags, 18:00-20:00 Uhr; Johannes Welsch
Email: pfadfinder-badenstedt@gmx.de
Tel. 01523-1831908

GITARRENGRUPPE

Sing- und Spielkreis für Erwachsene
Freitags 14 Uhr im Gemeindehaus
Leitung:
Ulrike Dutz (Tel. 59 08 2550)

KRABELGOTTESDIENST

Vorbereitungsgruppe – einmal monatlich vor den Gottesdienstterminen.
Kontakt: Stefanie Kronast:
krabelgottesdienst@kron-ast.de

GOTTESDIENSTE

„ZWISCHEN TEE UND TATORT“

Vorbereitungsgruppe – Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden.

Wir sind für diese Seite auf Hinweise der Gruppen und Kreise angewiesen. Insofern ist es möglich, dass Angaben nicht mehr korrekt sind, auch wenn wir uns bemühen, das zu vermeiden. Für Hinweise sind wir sehr dankbar!

BESUCHSDIENST

zu hohen Geburtstagen. Wer mitmachen will, melde sich gerne im Gemeindebüro.
ACRYLMALEREI FÜR ERWACHSENE
Donnerstags 15-17 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Andreas Raatz (Tel. 49 92 37)

TÖPFERGRUPPE

für Erwachsene – vierzehntägig
Donnerstags 9:30-12 Uhr im Gemeindehaus;
Leitung: Edda Detlefsen (Tel. 49 11 69)

STRICKRUNDE

ein paar Stunden Klönen und gemeinsam Stricken.
an jedem 1. Montag im Monat um 9:30 Uhr
Frau Grünhagen (Tel. 49 06 19)

GEMEINDEBRIEF-VERTEILER/INNEN

Es werden immer wieder Austrägerinnen und Austräger gesucht – bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro (49 43 03)!
Die Ausgabe Mai/Juni 2025 kann **ab 22. April 2025** im Gemeindehaus abgeholt werden. Vielen Dank!

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Eichenfeldstr. 12, 30455 Hannover

Redaktionsausschuss: Britta Füllgrabe, Daniela Grün, Dr. Ernst Kürsten, Ingrid Kürsten, Martyna Pieczka, Christine Wismer; zusätzliche Korrekturen: Claudia Liedtke

Layout: Britta Füllgrabe und Christian Spengler (Gottesdienst- und regionale Jugendseiten)

Abbildungen: epd-Bild/Neetz (16 o.re, u. li); Franz (11); Frenzel-Früh (10); Füllgrabe (5, 28); Kümpel (6); E. Kürsten (17); A. Liedtke (19); Pieczka (2); pixabay (1, 4, 16 o.li, 21); unsplash (2)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 5.500

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai/Juni 2025: **25.03.2025**. Namentlich benannte Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion oder des Kirchenvorstands entsprechen. Beiträge können von der Redaktion inhaltlich bearbeitet oder gekürzt werden.

SO ERREICHEN SIE UNS

| | |
|---|---------------------|
| Gemeindebüro , Eichenfeldstr. 12, Daniela Grün | 0511 – 49 43 03 |
| Bürozeiten: Di. 9–11 Uhr, Do. 9–11 Uhr und 16.30–18.00 Uhr | |
| eMail: KG.Badenstedt@evlka.de | Fax 0511 – 49 46 40 |
| Homepage: www.paul-gerhardt-kirche.de | |
| Pastorin Martyna Pieczka, Eichenfeldstraße 10, 30455 Hannover, | 0511 – 52489550 |
| eMail: martyna.vollmar@evlka.de | 0176 – 569 29940 |
| Diakon*innen der Kirchenregion West | |
| Anne-Katrin Marmann, Anne-Katrin.Marmann@evlka.de | 01520 – 58 70 926 |
| Klaus Bulenz, Altes Dorf 10, Klaus.Bulenz@evlka.de | 0511 – 47 50 346 |
| Gemeindemanagerin der Kirchenregion Carolin von der Wense | 0176 – 595 97661 |
| Küster und Hausmeister Karl-Lukas Bolte | 0157 – 377 06499 |
| Kirchenmusikerin Helga Badt, Am Kirchfeld 31, Velber | 0511 – 48 39 21 |
| Kindertagesstätte , Jutta Fricke, Eichenfeldstr. 14 | 0511 – 49 46 03 |
| Kirchenvorstand , über das Gemeindebüro | |
| Dietrich-Kuhlmann-Haus (Pflegeheim Badenstedt) , Eichenfeldstr. 20 | 0511 – 49 98 – 0 |
| Pastorin Judith Augustin, Judith.Augustin@dw-h.de | 0172 – 53 22 074 |
| Diakoniestation West , Eichenfeldstr. 20 (Eingang Empelder Straße) | 0511 – 65 522740 |

SPENDENKONTEN

Kirchengemeinde (bitte nur für Spenden benutzen!):

Empfängerin: Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Evangelische Bank eG – IBAN DE85 5206 0410 7001 0726 09 – BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 726-63-SPEN (bitte unbedingt angeben!) – evtl. Spendenzweck



Weltgebetstag



um 18:00 Uhr
in St. Johannes, Davenstedt

7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

ANZEIGE

Im Himmel und auf Erden

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht unter
0511/46 44 45

Cordes.
BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen
www.cordes-bestattungen.de

Ronnenberg/Empelde
Lägenfeldstr. 8
30952 Ronnenberg

Hannover/Schwarzer Bär
Minister-Stüve-Str. 14
30449 Hannover – Linden

IHRE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG MACHEN WIR!

LOHNSTEUERHILFE **Über 50 Jahre Erfahrung**
 für Hannover und Umgebung e.V. (Lohnsteuerhilfverein)
 Verwaktung: Dammstr. 5
 30989 Gehrden
 www.LH-Hannover.de

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!
 Wir beraten Mitglieder nach §4 Nr. 11 StBerG

Beratungsstelle (BSt.2) Hannover:
 Badenstedter Straße 201
 30455 Hannover

Tel.: 0511 / 210 48 60
 Fax: 0511 / 210 48 63
 E-Mail: lhh.badenstedt@htp-tel.de
 www.LH-Hannover.de

Wir sind persönlich für Sie da!

+++ JETZT MITGLIED WERDEN +++

Für Senioren
 bequemes Renovieren

**GEBRÜDER
 Maikowski**

Urlaubsrenovierung bequemes Renovieren persönliche Beratung

Seniorenmaler.de
 **0511 314441**



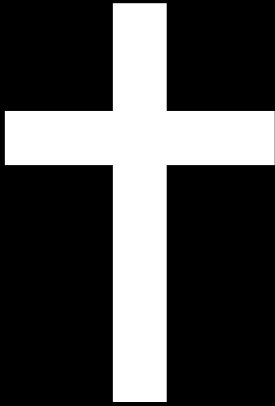
Heute schon an morgen denken.

Wir sind im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge für Sie da.
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.



**BESTATTUNGSINSTITUT
 BÖCKER-MEINECKE**

Tag & Nacht für Sie da:
0511 / 49 02 28
 Hannover: Grünaustraße 7
 www.boecker-meinecke.de



LESCH

BESTATTUNGSHAUS

TAG & NACHT
im Trauerfall

☎ 0511/ 37 00 12 66

Jederzeit beraten wir Sie, in den folgenden Sprachen:



6 x in Ihrer Nähe:

Ahlem | Badenstedt | Bemerode
Kronsberg | Sarstedt | Seelze (OT Harenberg)

*Persönliche und
selbstbestimmte
Bestattungsvorsorge!*

*Ich habe bereits
alles geregelt.*

Wie ist es mit Ihnen?

www.lesch-bestattungen.de

TAG & NACHT in Trauerfall ☎ 0511/ 37 00 12 66 oder ☎ 05066/ 8 13 93 00



Frank Tschirschwitz

Elektroinstallateurmeister

**Ausführung sämtlicher
Elektroinstallationsarbeiten**

Auf der Kuhbühre 22
30455 Hannover

Telefon: 0511 - 49 85 79
frank.tschirschwitz@htp-tel.de



**Für Vereinsprojekte
mit Crowdfunding
Spenden sammeln!
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Viele schaffen mehr! Gute Ideen
im Verein, doch das nötige Geld fehlt?
Dann hilft unser Crowdfunding.

Für jede Spende ab 10€ geben wir 10€
dazu! Der Verein ist Mitglied der
Hannoverschen Volksbank?
Dann gibt es 10% Startkapital extra!

hannoversche-volksbank.de/crowdfunding



Jetzt starten:



**Hannoversche
Volksbank**

Termine

07.03.2025 Weltgebetstag Seite 24

05.03.-20.04.25 Klimafasten Seite 16

27.03.25 Ruanda-Vortrag Seite 17

30.04.25 Kirchentag: Abend der Begegnung Seite 12

02.05.25 Kirchentag: Feierabendmahl Seite 13

08.06.25 Tauffest Seite 9

... und natürlich weitere Veranstaltungen des Kirchentags vom 30.04. bis 04.05. sowie die Ostertage rund um den Ostersonntag am 20.04.2025!

Paul-Gerhard

NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN
DER EV.-LUTH. PAUL-GERHARDT-
KIRCHENGEMEINDE BADENSTEDT
UND VERANSTALTUNGEN
AUS DER KIRCHENREGION WEST
IM STADTKIRCHENVERBAND
HANNOVER-GARBSSEN-SEELEZE



ffles Grün